

Heilpraktiker Physiotherapie Prüfungsfragen März 2010

Die hier aufgeführten Prüfungsfragen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt. Es kann keine Gewähr für Ihre Richtigkeit übernommen werden. Um zu Bestehen, müssen Sie mindestens 75 % der Fragen (21 von 28) richtig beantwortet haben.

Frage 1:

Mehrfachauswahl

Wählen Sie zwei Antworten!

Welche der folgenden Befunde sind charakteristisch für die rheumatoide Arthritis?

- A) Rheumaknoten an den Streckseiten der Unterarme
- B) Knöchernen Auftreibungen der Fingerendgelenke (Heberden-Knoten)
- C) Schwanenhalsdeformität der Finger
- D) Thopi in den Ohrmuscheln
- E) Erhöhte Harnsäurewerte in der Blutuntersuchung

Richtige Antwort: **A und C**

Frage 2:

Mehrfachauswahl

Wählen Sie zwei Antworten!

Welche Tätigkeiten sind Ihnen als Heilpraktiker -beschränkt auf das Gebiet der Physiotherapie- gesetzlich untersagt?

- A) Funktionsprüfung der Gelenke mit Dokumentation nach der Neutralnullmethode
- B) Durchführung einer Röntgenaufnahme bei Verdacht auf Arthrose
- C) Prüfung der Sensibilität
- D) Feststellung eines Reflexausfalls
- E) Verschreibung eines Betäubungsmittels bei starken Schmerzen

Richtige Antwort: **B und E**

Frage 3:

Mehrfachauswahl

Wählen Sie zwei Antworten!

Folgende Krankheitsbilder können typischerweise zu Rückenschmerzen im Lendenbereich führen:

- A) Asthma bronchiale
- B) Nierenbeckenentzündung
- C) Bösartiger invasiv wachsender Tumor des Pankreas
- D) Hyperthyreose
- E) Diabetes mellitus

Richtige Antwort: **B und C**

Frage 4:

Aussagenkombination:

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ursachen von Schmerzen im Bereich der linken Schulter können sein:

1. Einengung der Supraspinatussehne (Impingement-Syndrom)
2. Herzinfarkt
3. Omarthrose (Arthrose im Schultergelenk)
4. Ruptur der langen Bizepssehne
5. Zervikobrachiales Syndrom (Halswirbelsäulensyndrom)

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort: **E**

Frage 5:

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Grundsätze der Sterilisation sind:

- A) Die trockene Hitze ist der Dampfsterilisation überlegen
- B) Die zu sterilisierenden Objekte müssen vor der Sterilisation nicht gereinigt werden
- C) Die Lagerung des Materials ist für die erfolgreiche Sterilisation wichtig
- D) Der Sterilisationsvorgang muss durch geeignete Indikatoren (z.B. Sporenpäckchen) überprüft werden.
- E) Es sollen große Verpackungseinheiten hergestellt werden

Richtige Antwort: **C und D**

Frage 6:

Einfachauswahl:

Welche Aussage trifft zu?

Ein bisher gesunder Jugendlicher kommt zu Ihnen in die Praxis. Er klagt über beidseitige Schmerzen während oder nach längerer Kniebeugung oder Treppensteigen, ansonsten ist er beschwerdefrei.

Es handelt sich am ehesten um:

- A) Chondropathia patellae
- B) Fortgeschrittene Gonarthrose
- C) Morbus Reiter
- D) Chronische Polyarthritits
- E) Gicht

Richtige Antwort: **A**

Frage 7:

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Ein 58jähriger Architekt, den sie früher wegen eines verspannten Rückens behandelten, bittet Sie um Behandlung wegen Schmerzen im linken Bein. Welche weiteren Symptome oder anamnestische Angaben stützen Ihre Vermutung auf eine tiefe Beinvenenthrombose?

- A) Reflux
- B) Lungenemphysem
- C) Tumorleiden im Bauchraum
- D) Polycythaemia vera
- E) Hyperthyreose

Richtige Antwort: C und D

Frage 8:

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Fazialisparese treffen zu?

1. Sie kann im Zusammenhang mit einer Herpes-Zoster-Infektion auftreten.
2. Die dispatnische per phere Fazialisparese heilt oft ohne weitere Therapie ab.
3. Sie kann nach einem Trauma auftreten.
4. Als Ursache kommt auch eine Borrelieninfektion in Frage.
5. Wenn ein Runzeln der Stirn gar nicht mehr möglich ist, lässt dies auf eine zentrale Fazialisparese schließen.

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1,4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort: D

Frage 9:

Aussagenkombination:

Welche der folgenden Aussagen treffen zu:

Begünstigende Faktoren für einen Dekubitus sind:

1. Schwitzen
 2. Harn- und Stuhlinkontinenz
 3. Adipositas
 4. Diabetes mellitus
 5. Immobilität
-
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort: **E**

Frage 10:

Einfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Thrombophlebitis ist richtig?

- A) Bei einer Thrombophlebitis ist ein starker Fieberanstieg zu erwarten.
- B) Im Gegensatz zur tiefen Venenthrombose ist bei der Thrombophlebitis mit einer starken Schwellung der betroffenen Extremität zu rechnen.
- C) Zur Therapie wird eine absolute Bettruhe empfohlen.
- D) Typische Zeichen einer Thrombophlebitis sind Rötung, Erwärmung und Schmerz (rubor, calor, dolor).
- E) Eine Thrombophlebitis muss in der Regel wegen möglicher Komplikationen mit Antibiotika behandelt werden.

Richtige Antwort: **D**

Frage 11:

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Lymphsystem sind richtig?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Geschwollene Lymphknoten sind bei Infektionskrankheiten immer schmerzhaft.
- B) Nur ein sehr kleiner Teil (etwa 4 %) der gesamten Lymphocyten befinden sich im zirkulierenden Blut.
- C) In der Lymphflüssigkeit sind keine Lipide zu finden.
- D) Die im Ductus thoracicus gesammelte Lymphe fließt über die Aorta in den Blutkreislauf zurück.
- E) In der Lymphe sind u.a. auch Stoffe zur Gerinnung (Fibrinogen) vorhanden.

Richtige Antwort: **B und E**

Frage 12:

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei Lymphknotenschwellungen müssen Sie an folgende Erkrankungen denken:

- 1. M. Hodgkin
 - 2. Mononucleose
 - 3. Toxoplasmose
 - 4. Röteln
 - 5. Tuberkulose
-
- A) Nur die Aussagen 1,3 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2,3,4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort: **E**

Frage 13:

Einfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Knochenmetastasen ist richtig?

- A) Knochenmetastasen sind in der Regel schmerzfrei.
- B) Melanome metastasieren im Gegensatz zu anderen malignen Tumoren nicht in die Knochen.
- C) Tastbare Verdickungen eines Knochens sprechen gegen Knochenmetastasen.
- D) Bei Knochenmetastasen muss auch an einen Primärtumor in der Prostata gedacht werden.
- E) Knochenbrüche ohne Unfall, d.h. ohne wesentliche Gewalteinwirkung sind immer auf eine Knochenmetastase zurückzuführen.

Richtige Antwort: **D**

Frage 14:

Aussagenkombination

Welche der folgenden Befunde und Aussagen sprechen bei Rückenschmerzen für ein Cauda-equina-Syndrom (Kauda-Syndrom)?

- 1. Reithosenanästhesie
- 2. Gesteigerter Patellarsehnenreflex
- 3. Potenzstörungen
- 4. Blaseninkontinenz
- 5. Sensible Störungen im Bereich des Fußrückens

- A) Nur die Aussagen 1,2 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort: **B**

Frage 15:

Einfachauswahl

Sie werden von der Ehefrau eines Ihrer Patienten, der bei Ihnen wegen Verspannungen im Schulterbereich seit längerem in Behandlung ist, zu einem dringenden Hausbesuch gebeten.

Der 42-jährige berichtet über einen plötzlichen „vernichtenden“ Kopfschmerz, der sich rasch vom Nacken über den ganzen Kopf ausbreitet. Er hat einen Schweißausbruch und muss erbrechen.

Was ist die wahrscheinlichste Diagnose?

- A) Grippaler Infekt
- B) Migräneanfall
- C) Nervenwurzeinklemmung bei bestehendem Bandscheibenvorfall in Höhe von C 5 / C 6
- D) Subarachnoidalblutung
- E) Hirntumor

Richtige Antwort: **D**

Frage 16:

Einfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Osteomyelitis ist richtig?

- A) Nur durch eine sogenannte offene Fraktur kann eine Osteomyelitis entstehen.
- B) Differentialdiagnostisch ist ein schmerzloses Ewing-Sarkom von einer schmerzhaften Osteomyelitis klar zu unterscheiden.
- C) Bei einer akuten Osteomyelitis ist wegen der lokalen Abkapselung nicht mit einem Fieberanstieg zu rechnen.
- D) Bei einer chronischen Osteomyelitis kann Eiter aus nekrotisiertem Knochengewebe über Fisteln nach außen dringen.
- E) Aufgrund der Anatomie sind Säuglinge vor einer Osteomyelitis weitgehend geschützt.

Richtige Antwort: **D**

Frage 17:

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft / treffen zu?

Für einen 12 Monate alten, gesunden Säugling gilt durchschnittlich:

1. Er ist etwa 75 cm groß
 2. Er hat sein Geburtsgewicht bis zum Ende des zwölften Monats verdreifacht
 3. Seit mindestens drei Monaten spricht er einzelne Wort, jetzt schon kurze Sätze.
 4. Er sitzt seit mindestens drei Monaten frei.
 5. Er kann seit längerer Zeit laufen.
-
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort: **B**

Frage 18:

Aussagenkombination

Bei der Massage einer Kindergärtnerin fällt Ihnen im Bereich der Achselfaltenhöhlen und des Nabels ein Exanthem mit Knötchen, Krusten, Kratzspuren und Pusteln auf. Sie vermuten, dass die Patientin Krätze habe.

Welche der folgenden Aussagen zur Skabies (Krätze) treffen zu?

1. Ursächlich sind Milben
 2. Die Übertragung erfolgt durch körperlichen Kontakt
 3. Die Erreger graben Gänge in der Epidermis (Oberhaut)
 4. Pruritus (Juckreiz) gehört zu den Hauptsymptomen
 5. Der behaarte Kopf ist beim Erwachsenen eine typische Prädilektionsstelle (bevorzugt befallenes Gebiet).
-
- A) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort: **C**

Frage 19:

Einfachauswahl

Welche Aussage zu den Risikofaktoren der Osteoporose ist richtig?

- A) Untergewicht (BMI < 18,5 kg / m²) erhöht das Risiko einer Osteoporose
- B) Männer haben bei vergleichbarem Lebensalter das gleiche Risiko für osteoporotische Frakturen wie Frauen.
- C) Das osteoporosebedingte Frakturrisiko ist sowohl bei Frauen als auch bei Männern unabhängig vom Lebensalter.
- D) Eine Oberschenkelfraktur bei Vater oder Mutter sagt nichts über das genetische Risiko für osteoporotische Frakturen bei Kindern aus.
- E) Nikotinkonsum ist kein Risikofaktor für Wirbelsäulenfrakturen und periphere Frakturen bei Osteoporose.

Richtige Antwort: **A**

Frage 20:

Einfachauswahl:

Bei der Untersuchung eines Patienten stellen Sie einen positiven Babinski-Reflex fest. Welche der folgenden Aussagen zu dem Babinski-Reflex trifft zu?

- A) Er wird überlicherweise durch Druck auf den medialen Fußrand ausgelöst.
- B) Die Prüfung des Babinski-Reflexes dient der Untersuchung der Segmente L5 – S2 der betroffenen Seite.
- C) Er führt zu einer Dorsalextension aller Zehen des betroffenen Fußes.
- D) Er führt zu einer Dorsalextension der Großzehe bei gleichzeitiger Plantarflexion bzw. Spreizung der übrigen Zehen.
- E) Nach einer Schädigung des N. peronaeus ist er auslösbar.

Richtige Antwort: **D**

Frage 21:

Einfachauswahl

Sie finden unter dem Großzehenballen eines Patienten ein Ulkus, das nicht schmerzhaft ist. Die Umgebung ist warm und sieht rosig aus.

Welche Ursache ist die wahrscheinlichste?

- A) Chronisch venöse Insuffizienz
- B) Arterielle Verschlusskrankheit
- C) Polyneuropathie
- D) Gicht
- E) Rheumatoide Arthritis

Richtige Antwort: **A**

Frage 22:

Einfachauswahl

Eine 35-jährige Patientin kommt mit Missempfindungen im rechten Oberschenkel, die seit zwei Wochen bestehen, zu Ihnen und möchte Rückengymnastik machen. Bei der Untersuchung fällt Ihnen eine Überempfindlichkeit der Haut beider Beine auf. Nebenbei erzählt die Patientin, dass sie wegen einer einseitigen, sich rasch verschlechternden Visusminderung beim Augenarzt gewesen sei.

Welche Verdachtsdiagnose stellen Sie?

- A) Verdacht auf Herpes Zoster nach Windpockenerkrankung
- B) Verdacht auf Multiple Sklerose
- C) Verdacht auf einen Bandscheibenvorfall
- D) Verdacht auf eine verminderte cerebrale Durchblutung
- E) Verdacht auf Trigeminusneuralgie mit Ausstrahlung in beide Beine

Richtige Antwort: **B**

Frage 23:

Aussagenkombination

Eine 28-jährige Krankenschwester kommt zu Ihnen zur Massage. Sie berichtet, bei ihr wäre eine Hepatitis B diagnostiziert worden.

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die Hepatitis B

1. gehört zu den anerkannten Berufskrankheiten im Gesundheitswesen
2. kann nach einer Inkubationszeit von Monaten vom Patienten unbemerkt verlaufen
3. heilt nach der akuten Erkrankungsphase mit „Gelbsucht“ immer aus
4. ist eine übertragbare bakterielle Erkrankung
5. wird häufig im Kindergarten auf fäkal-oralem Weg übertragen.

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort: **A**

Frage 24:

Einfachauswahl

Eine Mutter bringt Ihre fünfjährige Tochter zu Ihnen. Sie gibt an, immer wieder Schmerzen im oberen Drittel des rechten Oberarms zu haben. Außer einem Druckschmerz in diesem Bereich können Sie keine Auffälligkeiten feststellen, auch keine Bewegungseinschränkungen. Ein Verletzungsgeschehen ist beiden nicht Erinnerungswürdig. Beiläufig erwähnt die Mutter, dass das Mädchen in letzter Zeit schlecht esse und auch schon an Gewicht verloren hätte.

Welche Diagnose sollte vordringlich ausgeschlossen werden?

- A) Zustand nach einem Insektenstich
- B) Verdacht auf Osteosarkom
- C) Zustand nach einer Bagatellverletzung, die zu einer Schonhaltung führte
- D) Psychische Störung
- E) Verdacht auf einen Bandscheibenvorfall im Cervical-Bereich.

Richtige Antwort: **B**

Frage 25:**Einfachauswahl**

Eine 32-jährige Sekretärin befindet sich in Ihrer Behandlung wegen eines verspannten Rückens. Bei der Massage berichtet sie Ihnen, dass sie nachts öfters ein Kribbeln in der rechten Hand verspüre; wenn Sie die Hand „ausschüttele“, würden die Beschwerden besser.

Welche Diagnose vermuten Sie?

- A) Bandscheibenvorfall im thorakalen Bereich
- B) Cerebrale Durchblutungsstörungen
- C) Polyneuropathie bei bisher nicht erkanntem Diabetes mellitus
- D) Karpaltunnelsyndrom
- E) Folgeerscheinung einer zu intensiven Rückenmassage

Richtige Antwort: **D**

Frage 26:**Aussagenkombination**

Eine 32-jährige Patientin, die ihr 11 Monate altes Kind noch stillt, stellt sich bei Ihnen mit Rückenschmerzen vor. Ihnen fällt bei der körperlichen Untersuchung ein umschriebener Klopfschmerz im Bereich BWK 2-4 und eine nicht schmerzhaft Hautläsion (blutig, verschorft, nässend) im Bereich der linken Mamille auf.

Welche der folgenden Aussagen treffen / trifft zu?

1. Die Ursache für die Hautveränderung kann eine Mastitis sein
 2. Ein Mammakarzinom ist im vorliegenden Fall bei einer normalen BKS (Blutkörperchengeschwindigkeit) ausgeschlossen.
 3. Die Rückenschmerzen können nicht in ursächlichem Zusammenhang mit der Hautveränderung stehen.
 4. Ein gut tastbarer, vergrößerter Lymphknoten links axiliär ist für die Diagnose entzündliches Geschehen (Mastitis) beweisend.
 5. Der umschriebene Klopfschmerz im Bereich BWK 2-4 ist beweisend für einen Bandscheibenvorfall.
-
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort: **A**

Frage 27:

Einfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Knochenmetastasen trifft zu?

- A) Knochenmetastasen sind auch im Frühstadium immer mit starken Schmerzen verbunden
- B) Eine Operation von Knochenmetastasen wird, auch wegen der Gefahr der Tumorzellverschleppung, nie durchgeführt.
- C) Physikalische Therapie kann schmerzlindernd wirken und ist bei vorsichtiger Durchführung immer gefahrlos einsetzbar.
- D) Zur Beurteilung der Ausbreitung von Knochenmetastasen ist die Skelettszintigraphie eine Basisuntersuchung.
- E) Eine Bestrahlung von Knochenmetastasen erhöht die Frakturgefahr und ist deshalb kontraindiziert.

Richtige Antwort: **D**

Frage 28:

Aussagenkombination

Ein 68-jähriger Patient kommt mit Schmerzen im Rücken zu Ihnen. Mäßige Schmerzen bestehen schon seit Monaten, akut haben sie sich verschlechtert beim Versuch, einen Koffer zu heben.

Welche zusätzlichen Befunde sprechen hier für die Verdachtsdiagnose eines Plasmozytoms bzw. welche Aussagen zum Plasmozytom treffen zu?

- 1. Osteolytische Herde finden sich meist nur an den Extremitäten.
 - 2. Ein Plasmozytom tritt meist vor dem 30. Lebensjahr auf
 - 3. Typisch sind vergrößerte Lymphknoten am Hals
 - 4. Oft ist eine Eiweißausscheidung im Urin festzustellen.
 - 5. Die Blutsenkungsgeschwindigkeit ist deutlich beschleunigt.
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig

Richtige Antwort: **E**